

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 29.

Mittwoch den 8. Juli

1835.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Calw.

Die zu der Verlassenschaft des weiland Johann Philipp Schill, gewesenen Saffianfabrikanten von hier, gehörige Liegenschaft ist kürzlich mit Vorwissen der bekannten Gläubiger des Verstorbenen öffentlich veräußert worden.

Damit nun der Verkauf vollzogen werden kann, fordert man die allenfalls unbekannt gebliebenen Schill'schen Gläubiger hiedurch auf, binnen 30 Tage, von morgen an gerechnet, sich bei dem hiesigen Oberamtsgerichte zu melden, und ihre Erklärungen über den Verkauf abzugeben, widrigenfalls sie mit den dagegen vorzubringenden Einwendungen ausgeschlossen würden.

Zugleich wird ihnen für den Fall, daß eine außergerichtliche Erledigung der Schill'schen Schuldsache zu Stande käme, der Rechtsnachtheil angedroht, daß die in der genannten Frist nicht bekannt gewordenen Ansprüche an die befragte Verlassenschaft bei der zu fertigenden Schuldenverweisung unberücksichtigt bleiben werden.

Calw, 1. Juli 1835.

K. Oberamtsgericht
Finckh.

Verordnungen und Bekanntmachungen

des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. (An die Unterpfandsbehörden.)
Das Verzeichniß über die vom 1. Juli 1834 bis 30. Juni 1835 bezogenen Gebühren in Pfandsachen ist unfehlbar binnen 8 Tagen hieher einzusenden.
Den 30. Juni 1835.

K. Oberamtsgericht.
Knapp.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Obschon Klagen über Streumangel stets vorkommen, und von Seiten der Forstbehörden schon öfters einzelne Gemeinden und Bewohner des Schwarzwaldes auf die Nadelstreu aufmerksam gemacht wurden, welche in andern Gegenden des Landes z. B. im Ellwängischen mit sehr gutem und in der Regel mit besserem Erfolg als die Laubstreu benützt wird, so solle doch, wie man neuerdings in Erfahrung gebracht, jenes Streumittel nicht benützt werden.

Der Grund hievon scheint besonders in der alten Gewohnheit, keiner Nadelstreu sich zu bedienen, und nicht in der geringen Mühe zu liegen, welche mit Gewinnung und Zubereitung derselben verbunden ist.

Die Ortsvorsteher werden daher aufgefordert, ihren Mitbürgern die geeigneten Belehrungen

zu ertheilen, und zu Erreichung des Zwecks angemessene Vorstellungen zu machen. Den 26. Juli 1835.

K. Oberamt
Calw.

K. Oberamt
Neuenbürg.

Der — in diesem Blatte Nr. 24 v. 3. v. Mts. enthaltenen Aufforderung zur Einsendung der Feuer- schaudefekt-Protokolle unerachtet sind solche von mehreren Schuldheissenämtern des Oberamtsbezirks noch nicht eingesendet worden, weshalb die Schuldheissenämter wiederholt aufgefordert werden, solche ohne Verzug einzusenden.

Calw, 1. Juli 1835.

K. Oberamt.

Neuenbürg. Johann Martin Bohnenberger aus Unterreichenbach wandert nach Büchenbronn im Badenschen aus und leistet auf Jahresfrist Bürgschaft durch Jakob Friedrich Kling aus Unterreichenbach.

Am 27. Juni 1835.

K. Oberamt.
A. B. Schöpfer.

Verordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Amtsstellen in den Oberamtsbezirken Calw und Neuenbürg.

Forstamt Neuenbürg. (Holz Verkauf.) In nachstehenden Kronwäldungen des Reviers Langenbrand wird das im vorigen Herbst und dieses Frühjahr erbaute Stamm- und Brennholz im öffentlichen Aufstreich verkauft und zwar

a) den 20. Juli in dem Schlag Fuchsberg 177 $\frac{3}{4}$ Klafter Buchen-Prügel.

Die Zusammenkunft findet Früh 8 Uhr auf der Ober-Gröfelthal Sägmühle statt.

b) den 21. Juli in der kleinen und großen Saurmisse und Hengstberg Ebene 113 $\frac{2}{4}$ Klafter Buchen und Nadelholz-Prügel.

Ferner in den letzten 2 Distrikten

Säglöbje	Floßholz
618	434.

Die Kaufsliebhaber haben sich Früh 8 Uhr bei des Großmanns Brunnen zunächst dem Calmbacher Weg einzufinden.

Für die schleunige Bekanntmachung dieser Verkäufe

haben die Ortsvorsteher unter dem Bemerken zu sorgen, daß der K. Waldschütz Niegel angewiesen ist, auf Verlangen das zum Verkauf bestimmte Holz vorzuzeigen, und daß die Käufer obrigkeitlich beglaubigte Bürgscheine sogleich abzugeben haben, wenn auf ihre Offerte Rücksicht genommen werden solle.

Neuenbürg, 27. Juni 1835.

K. Forstamt
Moltke.

Liebenzell. (Straßenbau Alford.) Ein Theil der Schömberger Staige, hiesiger Markung, 82 Ruthen vom Etter aus, solle heuer noch chauffirt werden. Der Uberschlag beträgt 1276 fl. 35 kr. worunter 800 fl. 10 tr. für Maurerarbeit.

Die Abstreichsverhandlung wird am Freitag den 31. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr auf hiesigem Rathhaus stattfinden, wozu tüchtige und kautionsfähige Alfordsliebhaber eingeladen werden.

Den 27. Juni 1835.

Stadtschuldheissenamt.
Wittich.

Calmbach. Am Samstag den 18. Juli, Vormittags 10 Uhr, werden auf dem hiesigen Rathhaus 240 Stücke 16' lange tannene Säglöbje von dem heurigen Schlag im Gemeindewald Kälbling gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 2. Juli 1835.

Schuldheissenamt.
A. B. Buttersack.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. (Verkauf mehreren Fuhr- und Bauerngeschirrs und zweier Pferde durch Auktion.) Jakob Beisser, Fuhrmann in der Badgasse, verkauft am nächsten Jakobi-Feiertag mehreres Fuhr- und Bauerngeschirr, namentlich einen großen starken, und einen kleineren Wagen, 1 Pflug, Egge, 2 Holzschlitten, 1 Wagenwende und einiges Pferdegeschirr, so wie zwei brauchbare Zugpferde, gegen baare Bezahlung.

Die Liebhaber werden nun eingeladen, sich am Jakobi-Feiertag, Vormittags 9 Uhr, in der Behausung Beissers einzufinden.

Den 4. Juli 1835.

Calw. Mit dem nun begonnenen 2. Semester des angefangenen Jahres wünscht ein hiesiger Bürger in eine Lesegesellschaft des schwäbischen Merkurs einzutreten. Wer? kann bei dem Unterzeichneten erfragt werden.

Eop. Koller in der Traube.

Calw. Unterzeichneter hat wirklich in Kommission zu verkaufen: einen noch wenig gebrauchten englischen Reitsattel sammt Ober- und Untergurten, Schweisriemen und Steigbügel, auf Verlangen können auch Packriemen, ein Schwelkisse und eine Reitdecke, ein Paar lederne Reisetaschen, ein englischer Zaum mit verzierten Stangen sammt einem Reischalfter abgegeben werden. Ferner: ein noch ganz schönes baumwollenes Betwerk.

Kanf, Schneidermeister.

Calw. Wer das Buch: „der wiener Wegweiser“ zu verkaufen hat, wende sich an
Gustav Rivinius.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha. Der Rechenschaftsbericht dieser Anstalt für das Jahr 1854 ist erschienen, und zeigt, daß der Sicherheitsfonds derselben (zur Vertheilung unter die Interessenten bestimmt) bereits

265224 Thlr. oder 464142 Gulden
und der Reservefonds nebst Prämienüberträgen
647388 Thlr. oder 1,152929 Gulden
enthält.

Die Mitgliederzahl ist fortwährend im Steigen, und beträgt bereits über 5700 Personen, zusammen mit 9,800000 Thlr. versichert.

An die Erben verstorbener Versicherten sind schon über 400000 Thlr. oder 700000 Gulden ausgezahlt worden, und zur Vertheilung an die auf Lebenszeit Versicherten wurden bereits 98022 Thlr. aus dem Sicherheitsfonds der Bank erhoben.

Der Plan dieser gemeinnützigen Anstalt, so wie Anweisungen zur Benutzung desselben in verschiedenen Lebensverhältnissen sind unentgeltlich zu haben bei
F. Georgii in Calw.

Calw. Nächsten Samstag den 11. d. d. Nachmittags 1 Uhr wird bei Hofmed. Müllers Wittwe

ein ganz neuer, aber erst vom Wagner gefertigter, Chaisenkasten nebst noch mehreren Gegenständen im Aufstreich verkauft, der Anschlag des Chaisenkasten ist nur 10 fl. Die Liebhaber werden eingeladen.

Calw. Vergangenen Sonntag ist im Bindernagel'schen Garten ein ganz mit Perlen besetzter, und mit den Buchstaben L. und W. bezeichneter Tabaksbeutel verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, denselben bei der Redaktion dieses Blattes gegen angemessene Belohnung zurückzugeben.

Calw. (Geld Anerbieten.) Der Unterzeichnete hat auszuleihen gegen zweifache Sicherheit: 1000 fl., 250 fl., 250 fl., 200 fl. und 200 fl.
Notar Widmann.

Calw, den 8. Juli 1855. Unterzeichneter macht bekannt, daß er von heute an guten Wein, den Schoppen um 4 fr., auschenkt, wozu er höflichst einladet.

Gutruf zum Kronprinzen.

Calw. Unterzeichneter schenkt guten Wein aus, die Maas um 12 fr.

Jakob Rentschler.

Calw. Metzger Zahn hat schönes Roggenstroh zu verkaufen.

Calw. 100 fl. Pflegschaftsgeld liegen gegen gesetzliche Sicherheit zum ausleihen parat bei
Luchmacher Dingler.

Calw. Unterzeichneter ist gesonnen, nächsten Samstag den 11. Juli mehrere Hausmobilien mittelst Auktion zu verkaufen. Die Liebhaber werden eingeladen, Nachmittags um 1 Uhr in seinem Hause zu erscheinen.

Schiffwirth Müller.

Calw. Der Unterzeichnete bringt zur öffentlichen Kenntniß, daß er über die Badezeit keine Harmonie-Musiken in den hiesigen Wirthschaftsgärten mehr abhalten wird, und solche erst nachher wieder stattfinden werden.

F. Hammer.

Calw. Eine ganz gute messingene Gewicht-Uhr 14 Tage in einem Aufzug gehend, hat in Kommission um äußerst billigen Preis zu verkaufen
Ranck, Schneidermeister.

Calw. Nächsten Sonntag den 12. dieses wird bei Unterzeichnetem ein lebendiger Rehbock herausgelegt, die Einlage ist 6 fr.
Lhudium.

Calw und Eßlingen. (Tinktur gegen Zahn- und Kopfschmerzen.) Von dieser Tinktur, welche von einem Königl. Hochpreislichen Medizinal-Kollegium geprüft und zweckmäßig erfinden worden ist, und über deren erprobte Wirksamkeit sich in dem Schwab. Merkur vom 10. 16. und 21. Mai sieben Zeugnisse aufgeführt finden, habe ich bei Herrn Immanuel Heermann in Calw eine Niederlage für Calw und die Umgegend errichtet, allwo dieselbe um die Originalpreise das kleine Glas a 20 fr. das größere a 40 fr. nebst Gebrauchs-Anweisung zu haben ist. Neuerdings eingelaufene sehr günstige Zeugnisse, welche ich später und von Zeit zu Zeit in dem Schwab. Merkur werde erscheinen lassen, beurfunden fortdauernd die gute Wirkung dieses Mittels, und Leidende an Zahn- und Kopfschmerzen werden nicht bereuen, durch ein so einfaches Mittel sich von diesen Uebeln zu befreien.

Eßlingen, im Monat Juli 1835.
Joh. Jak. Walfer, Wundarzt.

Althengstätt. Dienstag den 14. Juli verkauft die Stiftspflege 12 — 15 Scheffel Haber im öffentlichen Aufstreich.

Gottfried Adam von Loffenau hat gegen gesetzliche Sicherheit 200 fl. Pfleggeld auszuleihen.

Magold. Der Stadtrath Gauß dahier hat den

Botendienst von hier nach Calw niedergelegt, und wurde nun vermöge Amtsversammlungs-Beschluß dieser Dienst dem

Johannes Sterzer, Beck und Wassenwirth von hier gegen Einlegung einer Kautiön übertragen, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.
Den 2. Juli 1835.

K. Oberamt.

Obiger Bekanntmachung füge ich noch bei, daß ich jeden Samstag Morgens 7 Uhr nach Calw komme, mein Absteigequartier im Hirsch nehme, und Nachmittags 2 Uhr wieder von da wegfahre.

J. Sterzer.

Preise

der Früchten, Viktualien etc. am 4. Juli 1835.

Kernen der Scheffel.	13 fl. — fr.	12 fl. 25 fr.	11 fl. — fr.
Dinkel	5 fl. 40 fr.	5 fl. 23 fr.	5 fl. 16 fr.
Haber	6 fl. 24 fr.	6 fl. 13 fr.	6 fl. — fr.
Roggen das Simri	1 fl. 8 fr.	1 fl. 4 fr.	
Berste	1 fl. 12 fr.	1 fl. 4 fr.	
Bohnen	2 fl. — fr.	1 fl. 52 fr.	
Wicken	— fl. — fr.	— fl. — fr.	
Linsen	— fl. — fr.	— fl. — fr.	
Erbfen	2 fl. 8 fr.	— fl. — fr.	
Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:	Kernen	20 Schfl.	
	Dinkel	— Schfl.	
	Haber	— Schfl.	
Am Markttage selbst wurden eingeführt:	Kernen	348 Schfl.	
	Dinkel	37 Schfl.	
	Haber	19 Schfl.	
Nicht verkauft, blieben aufgestellt:	Kernen	90 Schfl.	
	Dinkel	4 Schfl.	
	Haber	— Schfl.	
4 Pfund Kernen Brod	10 fr.		
1 Kreuzerweck muß wägen	8 1/2 Loth.		
Ochsenfleisch das Pfund	8 fr.		
Rindfleisch	7 fr.		
Kuhfleisch	7 fr.		
Kalbsteisch	5 fr.		
Hammelfleisch	7 fr.		
Schweinefleisch, unabgezogen	9 fr.		
abgezogen	8 fr.		
Stadtschuldheissenamt Calw.	Schuldt.		

